

I n h a l t s ü b e r s i c h t

	Seite
Inhaltsübersicht	II
Abbildungsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VII
 A GRUNDLEGUNG	 1
I. Problemstellung	1
II. Definitorische Annahmen	10
III. Grundlage der Argumentation	19
 B ZIELSETZUNGEN FÜR BZW. IN REVISIONSBETRIEBE(N)..	 24
I. "Traditionelle" Zielsetzungen	24
II. "Moderne" Zielsetzungen	37
1. Stand der modernen betriebswirtschaftlichen Zielforschung	37
2. Formale Ziele	42
3. Materiale Ziele	56
4. Empirisches Beispiel	67
III. Synopsis und Zwischenergebnis	71
 C BEDEUTUNG DES MATERIAL-ZIELS "URTEILSABGABE" ...	 82
I. Die Urteilsabgabe als zentrales materiales Ziel im Spannungsfeld der Prüfungsinteressen	82
II. Mögliche Erscheinungsformen des Urteils ...	86
1. Urteils-Merkmals-Matrix	86
2. Urteils-Merkmals-Ausprägungen	89
a) Seinsform	90
b) Standardisierung	91
c) Umfang	94
d) Redundanz	95
e) Reifegrad	98
f) Meßtheoretische Struktur	100
g) Routine	101
h) Wahrscheinlichkeit	106
i) Richtigkeit	109

III

	Seite
j) Verbindlichkeit	110
k) Anzahl der Verfasser	113
l) Rechtzeitigkeit	114
m) Zulässigkeit	118
III. Grundfunktionen des Urteils	123
1. Informationsfunktion	123
2. Dokumentationsfunktion	134
D KONSEQUENZEN FEHLERHAFTER URTEILSABGABE	153
I. Die fehlerhafte Urteilsabgabe	153
1. Begriff der fehlerhaften Urteilsabgabe	153
2. Grundsätzliche Bedeutung der fehlerhaften Urteilsabgabe	160
II. Das Verhältnis zwischen intransitiven und transitiven Konsequenzen fehlerhafter Urteilsabgabe beim Urteilsempfänger und beim Revisionsbetrieb	164
III. Konsequenzen für den Urteilsempfänger	167
1. Konsequenzen bei unmittelbar entscheidungswirksamer Urteilsdokumentation	168
2. Konsequenzen bei mittelbar entscheidungswirksamer Urteilsdokumentation ...	172
IV. Versuch einer Systematisierung der Konsequenzen fehlerhafter Urteilsabgabe	175
1. Die Kenntnis der Fehlerhaftigkeit der Urteilsabgabe als Kategorisierungsmerkmal	176
2. Konsequenzen-Typisierung	179
a) Klasse der monetären Konsequenzen ..	180
b) Klasse der bonitären Konsequenzen ..	181
c) Klasse der rechtlichen Konsequenzen	182
(1) Zivilrechtliche Konsequenzen ...	183
(2) Strafrechtliche Konsequenzen ...	185
(3) Berufsrechtliche Konsequenzen ..	186
d) Klasse der sonstigen Konsequenzen ..	188
V. Exemplarische Wirkungsanalyse anhand von Urteilsformen und ausgewählten Prüfungstypen	189
1. Fall: Unterschlagungsprüfung - Seinsform	192
2. Fall: Geschäftsführungsprüfung - Standardisierung	196

3. Fall: Vergleichsprüfung - Umfang	197
4. Fall: Freiwillige Jahresabschluß- prüfung - Redundanz	200
5. Fall: Organisationsprüfung - Reifegrad	202
6. Fall: Sonderprüfung wegen unzulässiger Unterbewertung - Meßtheoretische Struktur	204
7. Fall: Prüfung der Vorräte - Routine ...	207
8. Fall: Investitionsprüfung - Wahr- scheinlichkeit	209
9. Fall: Kreditstatusprüfung - Richtig- keit	210
10. Fall: Aktienrechtliche Jahresabschluß- prüfung - Verbindlichkeit	213
11. Fall: Genossenschaftliche Pflichtprü- fung - Anzahl der Verfasser	214
12. Fall: Prüfung von Investitionszulage- anträgen - Rechtzeitigkeit	216
13. Fall: Konzernabschlußprüfung - Zu- lässigkeit	217
 E DIE METAPRÜFUNG ALS NOTWENDIGE INSTITUTION ZUR ZIELVERWIRKLICHUNG IM REVISIONSBETRIEB	 221
I. Theoretische und praktische Notwendigkeit einer Metaprüfung	221
II. Verhältnis zwischen klassischer Berichts- kritik und Metaprüfung	231
III. Einige wesentliche Gestaltungsvariable der Metaprüfung	247
 F THESENFORMIGE ZUSAMMENFASSUNG	 266

ANLAGEN

Personalbeurteilungsbogen eines nam- haften amerikanischen Revisionsbetriebs	IX
Literaturverzeichnis	XII

ABBILDUNGS - VERZEICHNIS

		Seite
Abb. 1	Der Revisionsbetrieb als sozio-technisches System	16
1 a	Metaprüfung als rationaler Problemlösungsprozeß	21
2	Die Integration der Prüfung in das Zielgefüge menschlichen Handelns	30
3	Satelliten- und Kerngruppen des Revisionsbetriebs	41
4	Allgemeine (Prüfungs-) Zielsetzungen für Revisionsbetriebe in der (deutschen) Prüfungstheorie und -praxis	72
5	Verbundwirkungen materialer und formaler Ziele im Revisionsbetrieb	78
6	Urteils-Merkmals-Matrix	88
7	Die Urteilsform in Abhängigkeit von der Definition der Prüfungssituation im Urteilsbildungsprozeß	104
8	Netz kommunikativer (Prüfungs-) Beziehungen	125
9	Systematisierung von Informationen	129
10	Die Verknüpfung von Arbeitsproduktivität und individuellen Zielen eines Auszubildenden im Revisionsbetrieb	139
11	Die Verknüpfung von Urteilsdokumentation und individuellen Zielen von Kerngruppen des Revisionsbetriebs für den Bereich "Ausbildung"	140
12	Konsequenzen fehlerhafter Urteilsabgabe für den Urteilsempfänger und den Urteilsdokumentar	191
13	Synoptische Zusammenfassung der Ergebnisse der exemplarischen Wirkungsanalyse	220
14	Die Stellung der Grundsätze ordnungsmäßiger Metaprüfung im System der Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung	228
15	Die Metaprüfung im Netz kommunikativer Beziehungen des Revisionsbetriebs	237

VI

		Seite
Abb. 16	Prüfungsmethoden nach WP-Handbuch 1963	256
17	Permutation der Prüfungsmethoden	258
18	Prüfungshandlungsweg-Kombinations- alternativen	259